

c.  Bitte um Hilfe. Lest den Dialog.

A: Entschuldigung, ich brauche Hilfe. Wer spricht hier Deutsch / Germany (*lest: dzömäni*)?

B: Ja, bitte!

A: Sprichst du auch / Sprechen Sie auch Deutsch?

C: Nein, no, ich spreche Französisch.

A: Schade! Wer spricht hier Deutsch?

• Spielt eure Dialoge mit anderen Sprachen.

d.  Wie kommt man hier zur Verständigung? Lest und antwortet.

Entschuldigung! Wie komme ich zum Bahnhof?

Geh geradeaus und dann nach links.

Ich verstehe dich / Sie nicht gut. Bitte nicht so schnell!

Geh ge-ra-de-aus – und – dann nach links.

Sprich / Sprechen Sie bitte langsam!

Geh – geradeaus – und – dann – nach – links.

• Spielt eure Dialoge:

1. Wie komme ich zur Bibliothek?

2. Wo liegt hier das Museum?

e. Was bedeutet diese Körpersprache? Bild und Text. Ordnet zu.



a) Bitte, seid leise!

b) Das ist ja furchtbar!

c) Ich muss nachdenken.

d) Alles ist in Ordnung.

f. Zeigt mit Gesten.

1. „Guten Tag! Wie geht es euch?“
2. „Ich verstehe dich nicht.“
3. „Ich spreche Deutsch nicht.“
4. „Wie komme ich zum Bahnhof?“
5. „Was kostet das?“
6. „Hilf mir bitte! / Helfen Sie mir bitte!“

4. Fremdwörter / Internationalismen als der Weg zur Verständigung.

a. Lest und merkt euch.

Ein Viertel aller „deutschen“ Wörter kommen aus anderen Sprachen.

- 1 Das Auto ist eine deutsche Erfindung. Das Wort „Automobil“ ist aber halb lateinisch, halb griechisch.
- 2 Die Wörter „Küche“ und „Fenster“ kommen aus dem Lateinischen.
- 3 Den Fußball haben die Franzosen erfunden. Im 12. Jahrhundert ist er über England nach Deutschland gekommen.
- 4 Die Schrift der deutschen Sprache ist Lateinisch.
- 5 Die Zahlen sind Arabisch.
- 6 Der Kaffee ist Arabisch.
- 7 Die Pizza ist Italienisch.
- 8 Viele neue Wörter kommen aus der englischen Sprache und sind jetzt international, z.B. Internet, chaten, Computer, Handy.